



Rundschreiben

DEUTSCHE STEUER-GEWERKSCHAFT
Fachgewerkschaft der Finanzverwaltung

01/2026

DSTG - Steuer - Gewerkschaftstag 2026



Der neue DSTG Landesvorstand von Links nach Rechts:

Marco Lawrenz, Marc Werther, Silke Johannsen, Jan Asmussen, Thomas Kuffer, Thomas Ripken, Niels Vogel, Tony Huege, Silke Lange, Jan Guhl und John Wehner

Inhaltsverzeichnis:

Aus dem Landesverband	2
DSTG - Steuergewerkschaftstag	3
Neuer Landesvorstand	6
Anträge und Beschlüsse	7
DSTG - OV Ruhestand	8
DSTG - Tarifkommission	9
Personalratslisten für die Personalratswahl 2026	11
Beitrittserklärung	15
Mitgliederdaten	18

Aus dem Landesverband



Liebe Kolleg:innen,

der Gewerkschaftstag 2026 war für unsere DSTG Hamburg ein wichtiger Moment des Innehaltend und zugleich ein klarer Aufbruch. Er hat gezeigt, mit welcher Sachkenntnis, mit welchem Verantwortungsbewusstsein und mit welcher Geschlossenheit unsere Organisation die Interessen der Beschäftigten in der Steuerverwaltung vertritt.

Gerade in Zeiten wachsender Anforderungen und zunehmender Belastungen ist das kein Selbstverständnis, sondern Ausdruck einer lebendigen und starken Gewerkschaft.

Besonders eindrucksvoll war für mich, mit welcher Ernsthaftigkeit und zugleich mit welchem konstruktiven Geist die Delegierten die anstehenden Themen beraten haben. Die Diskussionen machten deutlich, dass sich die Herausforderungen unserer Zeit verändert haben: funktionierende IT, verlässliche digitale Arbeitsprozesse, gute Arbeitsbedingungen, ausreichende personelle Ausstattung und echte Entwicklungsperspektiven prägen heute die tägliche Arbeit in den Dienststellen. Wer moderne Verwaltung will, muss bereit sein, in Menschen, Technik und Zukunft zu investieren.

Der Gewerkschaftstag hat dabei auch ein klares Signal gesendet: Die DSTG Hamburg steht für Verlässlichkeit, fachliche Stärke und den festen Willen, die Arbeitsbedingungen der Kolleginnen und Kollegen nachhaltig zu verbessern. Die erneute Wahl des Landesvorstands ist dafür ein Ausdruck des Vertrauens und zugleich Verpflichtung, die gewerkschaftliche Arbeit mit Nachdruck und Augenmaß fortzuführen.

Für mich ist dabei entscheidend, dass wir als Gewerkschaft nicht nur Probleme benennen, sondern Perspektiven eröffnen. Wir wollen nicht verwalten, was nicht gut ist — wir wollen verändern, was besser werden muss. Dazu gehört, dass wir die Stimme der Beschäftigten klar und deutlich hörbar machen, gegenüber Politik und Verwaltung ebenso wie innerhalb unserer eigenen Organisation.

Der Gewerkschaftstag hat uns dafür Rückenwind gegeben. Diesen Rückenwind wollen wir nutzen: für eine starke Personalratsarbeit, für überzeugende gewerkschaftliche Positionen und für eine Steuerverwaltung, die ihren Beschäftigten ebenso gerecht wird wie ihren Aufgaben.

Viele Grüße
Thomas Kuffer

DSTG - Steuergewerkschaftstag

Der Steuer-Gewerkschaftstag 2026 der DSTG Hamburg war mehr als ein Pflichttermin – er war ein kräftiges Lebenszeichen der Steuer-Gewerkschaft in einer Stadt, in der Senat und Bürgerschaft sich weiterhin schwer damit tun, die Sorgen der Beschäftigten in der Finanzverwaltung ernst zu nehmen. Unter dem Motto „Wer Leistung will, muss investieren“ machten die Delegierten deutlich, dass gute Arbeit in der Steuerverwaltung kein Selbstläufer ist, sondern verlässliche politische Entscheidungen braucht.

Gelebte Demokratie – Hamburger Art

Alle vier Jahre, kurz vor den regulären Personalratswahlen, trifft sich die DSTG Hamburg zu ihrem Steuer-Gewerkschaftstag – längst ein festes Ritual und ein Stück gelebte **Demokratie** im öffentlichen Dienst. Am 26.02.2026 fanden monatelange Vorbereitungen ihren Höhepunkt: Neuwahlen, die Aufstellung der Personalratslisten und eine



ganze „Antragslawine“, die von den Delegierten aus der Praxis erarbeitet worden war. Die Ortsverbände kamen vorbereitet und sorgten dafür, dass in vielen Punkten kenntnisreich und pointiert diskutiert werden konnte.

Bei den Vorstandswahlen gab es ein klares Signal der Geschlossenheit: Landesvorsitzender Thomas Kuffer wurde einstimmig wiedergewählt – ein deutlicher Vertrauensbeweis und Rückenwind für die nächsten Jahre. Auch die übrigen Vorstandsmitglieder wurden mit sehr guten Ergebnissen in ihre Ämter wiedergewählt bzw. neu gewählt, sodass der Landesvorstand erneut vollständig besetzt ist. Kollege Kuffer nahm den Auftrag an, die starke, fachkundige Interessenvertretung der DSTG Hamburg weiterzuführen und neue Ideen für bessere Arbeitsbedingungen, eine faire Bezahlung und mehr Wertschätzung voranzutreiben.



Neue Schwerpunkte: IT, Digitalisierung, Soziales

Deutlich wurde: Die Themen haben sich verschoben. Ging es früher oft vorrangig um Steuerrecht und Dienstrecht, standen dieses Mal die alltäglichen Problemstellungen der Kolleginnen und Kollegen im Fokus: IT, Digitalisierung und soziale Fragen. Damit spiegeln die Anträge die Realität in der Hamburger Steuerverwaltung wider, in der moderne Technik, Dauerbelastung, Fachkräftemangel und Vereinbarkeit von Familie und Beruf längst keine Randthemen mehr sind.

Das Motto „Wer Leistung will, muss investieren – Mensch – Technik – Perspektiven“ traf dabei den Nerv vieler Delegierter: Wer von der Steuerverwaltung hohe Effizienz und Digitalisierungserfolge erwartet, muss in funktionsfähige IT, ausreichend Personal, Qualifizierung und echte berufliche Perspektiven investieren. Die DSTG Hamburg nimmt diese Entwicklung ernst und hält dem Dienstherrn den Spiegel vor: Neue Verfahren und Projekte werden von oben gestartet, aber Personal, Technik und

Zeitressourcen hinken hinterher – aufgefangen von den Beschäftigten mit Überstunden und wachsendem Druck.

Hamburger Dauerbrenner: Alimentation, Besoldung, Wertschätzung

Im Anschluss an den formellen Teil fand wie gewohnt die öffentliche Veranstaltung statt – traditionell gut besucht und auch diesmal mit vielen Gästen aus Politik, Verwaltung und Gewerkschaften. Auch hier stand das Motto „Wer Leistung will, muss investieren“ im Mittelpunkt und wurde in vielen Gesprächen aufgegriffen. Besonders gespannt warteten die Anwesenden auf das Grußwort des Finanzsenators und TdL-Vorsitzenden Dr. Andreas Dressel. In seiner bekannten, routinierten Art ging er auf aktuelle Themen ein – doch ausgerechnet bei der für Hamburg so brisanten Frage der verfassungsgemäßen Alimentation blieb er stumm.



Die Chance, eine klare Botschaft zu senden – etwa die zeit- und inhaltsgleiche Übertragung des Tarifiergebnisses auf die Beamtinnen und Beamten anzukündigen – wurde vertan. Stattdessen herrscht weiterhin Funkstille: Personalamt und Senat lassen offen, wie es mit der Besoldung und Alimentation in Hamburg weitergehen soll. Für DSTG Hamburg und dbb Hamburg ist klar: So geht das nicht. Hamburg kann sich als wohlhabende Metropole nicht dauerhaft leisten, seine Beamtinnen und Beamten im Unklaren zu lassen, während die Arbeitsbelastung steigt und der Wettbewerb mit privaten Wirtschaft um qualifizierte Fachkräfte immer schärfer wird.

Die Forderungen liegen auf dem Tisch: eine verfassungskonforme Alimentation, eine zügige, vollständige und faire Übertragung der Tarifabschlüsse auf die Beamtenschaft, mehr Personal in den Dienststellen, bessere Arbeitsbedingungen und eine echte Strategie gegen die permanente Überlastung. Genau hier gilt auch gewerkschaftlich: Wer von den Beschäftigten Leistung erwartet, muss in Menschen, Technik und Perspektiven investieren – alles andere ist kurzfristig und gefährdet die Leistungsfähigkeit der Steuerverwaltung.



Gewerkschaftsfamilie, Satire und viele Gespräche

Ein Höhepunkt des Tages war der Besuch unseres Bundesvorsitzenden Florian Köbler, der mit seinem Grußwort die enge Verbindung zur DSTG-Bundesebene unterstrich. Dabei ging er auch auf die besonderen aktuellen und zukünftigen Herausforderungen ein. Besonders gefreut hat uns auch die Präsenz der DSTG Kolleginnen und Kollegen aus den Landesverbänden, die gezeigt hat: Hamburg steht mit seinen Problemen nicht alleine da – viele Themen kennen wir leider

bundesweit.

Nach dem offiziellen Teil sorgte ein launiger, satirischer Beitrag des Scharlatan-Theaters für genau den richtigen Kontrapunkt zum ernstem Gewerkschaftsalltag. Danach ging der Gewerkschaftstag in einen geselligen Ausklang mit vielen intensiven Gesprächen über die Zukunft der Steuerverwaltung, die Rolle der Gewerkschaften und die anstehenden Personalratswahlen

über. Zahlreiche Gäste aus Politik, Verwaltung und Gewerkschaften nutzten die Gelegenheit, sich mit der DSTG Hamburg auszutauschen und erste Wegmarken für die kommenden vier Jahre zu setzen.

Der Gewerkschaftstag 2026 hat gezeigt: Die DSTG Hamburg ist bereit – fachlich stark, politisch wach und mit klaren Forderungen an Senat und Bürgerschaft. Unter dem Motto „Wer Leistung will, muss investieren“ wird die DSTG Hamburg gemeinsam mit dem dbb Hamburg den Druck erhöhen: für eine moderne, gerecht bezahlte und gut ausgestattete Steuerverwaltung, die diesen Namen in einer Stadt wie Hamburg auch verdient.



Neuer Landesvorstand

Auf dem Steuergewerkschaftstag wurde der Landesvorstand für vier Jahre gewählt. Es ist gelungen den Landesvorstand erneut vollständig zu besetzen. Damit kann die Arbeit auf Landesebene wieder auf mehr Schultern verteilt werden. Der neue Landesvorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Thomas Kuffer Vorsitzender	Personalrat/Steuerverwaltung
Silke Lange stellv. Vorsitzende	Finanzamt für Großunternehmen
Niels Vogel stellv. Vorsitzender	Personalrat/Steuerverwaltung
Jan Guhl stellv. Vorsitzender	Norddeutsche Akademie für Steuerrecht
Marco Lawrenz 1. Schriftführer	FA Barmbek - Uhlenhorst
Thomas Ripken 2. Schriftführer	FA Verkehrsteuern und Grundbesitz
Jan-Peter Asmussen 1. Kassenführer	Personalrat/Steuerverwaltung
Silke Johannsen 2. Kassenführerin	FA Altona
John Wehner Mitgliederverwaltung	Personalrat/Steuerverwaltung
Marc Werther G-Leiter	FA Prüfungsdienste und Strafsachen
Tony Huege Jugendvertreter	FA Ost

Alle Kolleginnen und Kollegen wurden mit einem starken Mandat für ihre Amtszeit ausgestattet, so dass man nun sich in die Arbeit stürzen kann. Wir bedanken uns bei allen für die Bereitschaft Verantwortung für unsere Gewerkschaft zu übernehmen.

Anträge und Beschlüsse

In üblicher Routine arbeitete der Gewerkschaft die Anträge aus den Ortsverbänden ab, dabei war klar das die über 80 Anträge, in Anbetracht der Zeit eine Herausforderung darstellen. Aber alle Delegierten waren gut auf die einzelnen Diskussionen vorbereitet und führten eine den Themen angemessene und sachlich orientierte Diskussion. Leider sieht man sowas nicht mehr häufig und daher freuen wir uns, dass es uns als DSTG gelungen ist, die Konsens- und Debattenkultur zu bewahren, bei dem das sachliche Argument im Mittelpunkt steht und die Auseinandersetzung in der Sache geführt wird und nicht persönlich. Auch die Tagungsleitung führte in routinierter Art und Weise durch die Anträge. Hierfür allen Beteiligten einen großen Dank und nun heißt es, dass beschlossene auch in die Tat umzusetzen.

Die Anträge wurden in folgende Kategorien unterteilt und damit zeigt sich deutlich, dass sich der Schwerpunkt verschoben hat.

Leitantrag	1
Organisation	9
IT	15
Dienstrecht	14
Tarifrecht	7
Arbeitszeit	4
Reisekosten	7
Aus- und Fortbildung	3
Versorgung	5
Steuerrecht	5
Soziales	12
Organisation DSTG	4
Gesamt	86

Der Bereich IT und Dienstrecht haben in den vergangenen Jahren einen viel höheren Stellenwert eingenommen, als in den vergangenen Jahrzehnten. Dies ist sicherlich auch auf den Zeitgeist zurück zu führen und die gesellschaftliche Debatte über KI und andere technische Entwicklungen. Interessant ist dabei jedoch, dass KI nur einen kleinen Teil dieser Anträge abdeckte. Im wesentlichen ging es sachgerechte technische Ausstattung am Arbeitsplatz und funktionierende Programme und Unterstützungstools. Im Bereich des Dienstrechtes ging es viel um Verbesserungen im Aufstieg und der Karriereentwicklung, aber auch im Sonderurlaubsrecht.

DSTG - OV Ruhestand

Liebe Mitglieder des Ortsverband Ruhestand,

in der Vergangenheit war es üblich, Geburtstagslisten unserer DSTG-Seniorinnen und -Senioren weiterzugeben, um persönliche Glückwünsche zu ermöglichen und den Zusammenhalt zu stärken. Dieses Anliegen ist uns auch weiterhin sehr wichtig.

Aufgrund der geltenden Datenschutzbestimmungen, insbesondere der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), ist es uns jedoch nicht mehr erlaubt, diese Listen ohne ausdrückliche Einwilligung der Betroffenen weiterzugeben. Geburtstage zählen zu den personenbezogenen Daten und unterliegen damit einem besonderen Schutz.

Wir bitten daher um Ihr Verständnis, dass wir künftig keine entsprechenden Listen mehr zur Verfügung stellen können. Diese Maßnahme dient ausschließlich dem Schutz der Privatsphäre unserer Mitglieder.

Selbstverständlich unterstützen wir weiterhin gern dabei, den Kontakt untereinander zu pflegen – nur eben im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben.

Warum dürfen Geburtstagslisten nicht weitergegeben werden?

Geburtstagslisten enthalten personenbezogene Daten (Name + Geburtsdatum). Für deren Verarbeitung und Weitergabe gelten strenge Regeln:

- Art. 5 DSGVO (Grundsätze der Verarbeitung)
→ Daten dürfen nur für einen klaren, festgelegten Zweck verwendet werden. Eine Weitergabe an Dritte („an Sie“) wäre ein neuer Zweck und damit unzulässig, wenn keine Grundlage vorliegt.
- Art. 6 DSGVO (Rechtmäßigkeit der Verarbeitung)
→ Eine Verarbeitung ist nur erlaubt, wenn z. B.
 - eine Einwilligung der betroffenen Personen vorliegt oder
 - ein klarer rechtlicher Grund besteht.

Liegt keine ausdrückliche Zustimmung der Senioren vor, dürfen deren Geburtstagsdaten nicht weitergegeben werden.

DSTG - Tarifkommission

Die dbb Tarifkommission Bund hat in der Nacht zum Samstag dem Einigungspapier zugestimmt. Die wesentlichen Ergebnisse sehen wie folgt aus:

Entgelterhöhung:

zum 01.04.2026	2,8 %, mind. 100 Euro
zum 01.03.2027	2,0 %
zum 01.01.2028	1,0 %

Auszubildende

zum 01.04.2026	um 60 Euro
zum 01.03.2027	um 60 Euro
zum 01.01.2028	um 30 Euro

Sonstiges:

Laufzeit der Einigung 27 Monate (01.11.2025 - 31.01.2028)

Leermonate vom 01.11.2025 bis 31.03.2026.

Erhöhung der Zulagen für Schicht- und Wechselschichtarbeit

Anpassung Kündigungsschutzregelungen Ost an West



Bewertung:

Als DSTG Hamburg sagen wir klar: Dieses Tarifiergebnis ist kein Grund zum Jubeln!

Es ist ein Ergebnis, das zeigt, was herauskommt, wenn zu wenige bereit sind, gemeinsam Druck zu machen. Unsere Arbeit, unsere Verantwortung und unsere Leistung verdienen mehr – das wissen wir alle!

Stark ist nur, wer gemeinsam kämpft!

Tarifpolitik funktioniert nicht vom Schreibtisch aus.

Wer will, dass sich etwas bewegt, muss mitmachen, laut sein und sichtbar werden!

Nur die Masse, nur unsere gemeinsame Stärke auf der Straße bringt Bewegung an den Verhandlungstisch.

Es ist einfach, nach einer Verhandlung zu sagen: „Da wäre mehr drin gewesen.“ Aber echte

Solidarität heißt: Fragen wir uns selbst, ob wir alles getan haben, um ein besseres Ergebnis zu erreichen.

Unsere Kommission hat gekämpft – jetzt sind wir dran!

Unsere Tarifkommission in Hamburg hat mit Leidenschaft und großem Einsatz verhandelt.



Sie hat alles gegeben, um unsere Forderungen zu vertreten – dafür sagen wir Danke!

Doch eins ist klar: Ohne breite Unterstützung kann selbst die beste Verhandlungskommission im Bund keine Wunder vollbringen.

Jetzt gilt's: Mehr Beteiligung! Mehr Druck! Mehr Solidarität!

Kolleginnen und Kollegen, dieser Abschluss

darf uns nicht entmutigen –
er muss uns aufwecken!

Die nächste Tarifrunde kommt bestimmt. Und dann müssen wir mehr sein, lauter sein, entschlossener handeln. Denn nur gemeinsam können wir unsere berechtigten Forderungen durchsetzen.

Abschließend fordern wir weiterhin die zeitgleiche und inhaltsgleiche Übertragung auf die Beamtinnen und Beamten und fordern Senat und Bürgerschaft auf in diesem Zuge auf die amtsangemessene Alimentation herzustellen.

Ihre DSTG Hamburg



Personalratslisten für die Personalratswahl 2026

Vorschlagsliste zur Personalratswahl 2026 für den DSTG-Gewerkschaftstag 2026

	Name	Dienststelle	LG	Tätigkeitsbereich
Liste des Tarifbereichs				
1	Jan Guhl	NoA	AN	NoA Zentrale Dienste
2	Dagmar Fröhlich	Amt 5	AN'in	Personalsachbearbeitung
3	Ali Erturan	Amt 5	AN	IT-Referat
4	Andy Frank	V&G	AN	Technischer Mitarbeit
5	Stephanie Baumgärtl	Amt 5	AN'in	Personalrat
6	Gabriele Kiss	Mitte	AN'in	Rechtsbehelfsstelle
7	Josephine Krtschil-Ohrens	Hansa	AN'in	Geschäftsstelle
8	Claudia Helmrich	Altona	AN'in	Bp-Innendienst
Liste des Beamtenbereichs				
1	Jan Asmussen	Amt 5	GD	Personalrat
2	John Wehner	Amt 5	MD	Personalrat
3	Thomas Kuffer	Amt 5	GD	Personalrat
4	Silke Lange	GU	GD	Betriebsprüfung
5	Niels Vogel	Amt 5	GD	Personalrat
6	Kerstin Bastian	GU	GD	Betriebsprüfung
7	Jennifer Pannecke	BU	GD	Sachgebietsleitung Veranlagung
8	Silke Johannsen	Altona	GD	Betriebsprüfung
9	Dirk Peuckert	V&G	GD	Rechtsbehelfsstelle
10	Joachim Weyhe	Eimsbüttel	MD	Lohnsteuer Außenprüfung
11	Olaf Tippe	Am Tierpark	GD	Veranlagung Kö-Team
12	Marco Lawrenz	BU	MD	Betriebsprüfung
13	Thomas Ripken	V&G	GD	Sachgebietsleitung Spielbank
14	Tony Huege	Ost	GD	Betriebsprüfung
15	Gion Landmann	Altona	GD	Betriebsprüfung
16	Alexander Schleißelmann	Mitte	GD	Betriebsprüfung
17	Tanja Degner	Altona	GD	Sachgebietsleitung Veranlagung
18	David Waal	Altona	MD	Veranlagung E-Team
19	Thorsten Kuhlmann	Nord	MD	Veranlagung E-Team
20	Sandra Zeller	Eimsbüttel	MD	Erhebung
21	Lena Krapat	V&G	MD	Erbschaftsteuer
22	Daniel Klix	Eimsbüttel	MD	Betriebsprüfung
23	Christian Stein	PrüStra	GD	Steuerfahndung
24	Lydia Graff	Mitte	GD	Veranlagung Kö-Team
25	Ann-Katrin Behrendt	Mitte	MD	Veranlagung E-Team
26	Jens Christiansen	Amt 5	GD	SBV
27	Tina Say	PrüStra	GD	Steuerfahndung
28	Kea Wellbrock	Mitte	GD	USt-Sonderprüfung
29	Björn Jansen	Ost	HD	Sachgebietsleitung (SII)
30	Mandy Brüggemann	Amt 5	GD	Referentin
31	Henrik Sinnig	PrüStra	GD	Steuerfahndung
32	Tanja Haferkemper	Altona	GD	Veranlagung Kö-Team
33	Annika Bachmann	Am Tierpark	GD	Rechtsbehelfsstelle
34	Anja Rosendahl	Eimsbüttel	MD	Ausbildung E-Team
35	Hannes Niemann	PrüStra	GD	Steuerfahndung
36	Julien Hartwich	Eimsbüttel	MD	Veranlagung F-Team
37	Esther Kuschel	Harburg	MD	USt-Sonderprüfung
38	Marcel Kaiser-Rühmling	Steuererhebung	MD	Buchhalter
39	Ulf Haase	NoA	GD	Dozent



dbb
vorsorgewerk
günstig • fair • nah

BB
Bank
Better Banking

Ganz einfach. Ganz Better Banking.

Jetzt zum BBBank 0,nix-Konto wechseln!



2 Jahre
kostenlose
Kontoführung¹

Bis zu
150€
Startprämie²



Jetzt informieren

www.bbbank.de/dbb

Antje Stets

Telefon 0162 2730942

E-Mail antje.stets@bbbank.de

¹ 24 Monate kostenfreie Kontoführung bei Online-Überweisungen (danach monatliches Kontoführungsentgelt 2,95 Euro bei Online-Überweisungen). 24 Monate kostenfreie girocard mit Kontaktlosfunktion (Ausgabe einer Debitkarte), danach 11,95 Euro p.a. Aktionszeitraum für Eröffnungen limitiert vom 15.05.2025 bis zum 31.01.2026. ² Voraussetzungen: Neukunde (kein Girokonto in den letzten 24 Monaten). 25,- Euro für die Eröffnung eines BBBank-Girokontos. Bis zur Vollendung des 30. Lebensjahres kostenfrei. Ab Vollendung des 30. Lebensjahres: 24 Monate kostenfreie Kontoführung bei Online-Überweisungen danach mtl. Kontoführungsentgelt i. H. v. 2,95 Euro, 24 Monate kostenfreie girocard danach 11,95 Euro p. a. Weitere 125,- Euro Startprämie bei drei monatlichen Geldeingängen von jeweils mindestens 500,- Euro und insgesamt zwei Lastschriftabbuchungen innerhalb der ersten drei Monate nach Kontoeröffnung. Die Auszahlung kann nach Erfüllung der Bedingungen bis zu 8 Wochen dauern und erfolgt auf das eröffnete BBBank-Girokonto. Änderungen, Anpassungen oder Beendigung des Angebotes bleiben vorbehalten; Start der Aktion: 03.11.2025.

So gut, so günstig: unsere Kfz-Versicherung

Bis zu
30%
sparen

+

Zusätzlich
30€
Neukunden-
Bonus



Mit unserer günstigen Kfz-Versicherung profitieren Sie von diesen Vorteilen:

- ✓ Mit dem Telematik-Tarif bis zu 30% in der Kfz-Haftpflicht- und Kaskoversicherung sparen.
- ✓ **30-Euro-Bonus mitnehmen.** Mitglieder in dbb-Fachgewerkschaften, die mit ihrer Autoversicherung als Neukund: in zur HUK-COBURG wechseln, erhalten einen Bonus von je 15 € im Beginnjahr und 15 € im ersten Folgejahr.



Mehr Informationen und Ihren persönlichen Ansprechpartner vor Ort finden Sie unter huk.de/neukundenbonus

DSTG
Landesverband Hamburg



250 Euro für dich!*

Mach den **HUK-Check**.



**Kundendienstbüro
Jan Zander**

Tel. 040 73 93 17 77
jan.zander@hukvm.de
Lohbrügger Landstraße 72
21031 Hamburg-Lohbrügge

**Kundendienstbüro
Betül Yilmaz**

Tel. 040 765 58 01
betuel.yilmaz@hukvm.de
Schwarzenbergstraße 40
21073 Hamburg-Harburg

**Kundendienstbüro
Raholl Makar**

Tel. 040 77 11 06 46
raholl.makar@hukvm.de
Moorstraße 15
21073 Hamburg-Harburg

**Kundendienstbüro
Wais Ibrahim**

Tel. 040 68 67 45
wais.ibrahimi@hukvm.de
Ahrensburger Straße 70
22041 Hamburg-Wandsbek

**Kundendienstbüro
Hakan Özcan**

Tel. 040 731 42 60
hakan.oezcan@hukvm.de
Schiffbeker Höhe 2 A
22119 Hamburg-Billstedt

**Kundendienstbüro
Stephanie Schröder**

Tel. 040 644 56 92
stephanie.schroeder@hukvm.de
Berner Heerweg 385
22159 Hamburg-Farmsen-Berne

**Kundendienstbüro
Stephanie Schröder**

Tel. 040 64 22 08 88
stephanie.schroeder@hukvm.de
Bramfelder Chaussee 269
22177 Hamburg-Bramfeld

**Kundendienstbüro
Frank Jacobsen**

Tel. 040 59 35 19 19
frank.jacobsen@hukvm.de
Tangstedter Landstraße 37
22415 Hamburg-Langenhorn

**Kundendienstbüro
Claudia Gertke**

Tel. 040 18 13 01 00
claudia.gertke@hukvm.de
Kollaustraße 111
22453 Hamburg-Niendorf

**Kundendienstbüro
Olaf Lux**

Tel. 040 570 65 15
olaf.lux@hukvm.de
Elbgaustraße 89
22523 Hamburg-Eidelstedt

**Kundendienstbüro
Vijay Kapoor**

Tel. 040 29 12 81
vijay.kapoor@hukvm.de
Holsteinischer Kamp 1
22081 Hamburg-Barmbek-Süd

**Kundendienstbüro
Philipp Gasenzer**

Tel. 040 81 99 23 85
philipp.gasenzer@hukvm.de
Osdorfer Landstraße 31
22607 Hamburg-Groß Flottbek

**Kundendienstbüro
Markus Senne**

Tel. 040 54801271
markus.senne@hukvm.de
Mörkenstraße 8
22767 Hamburg

* **Sparen Sie 250 Euro im Schnitt**
durch unseren Versicherungs-Check.
Alles zum HUK-Check jetzt unter huk.de/check

DSTG
Landesverband Hamburg



Deutsche Steuer-Gewerkschaft
– Landesverband Hamburg –
An der Alster 6
20099 Hamburg

Beitrittserklärung

Ich möchte mich der DEUTSCHEN STEUER-GEWERKSCHAFT Landesverband Hamburg e.V. anschließen und erkläre meinen Beitritt mit Wirkung zum

Vorname: Name:
.....

Straße: PLZ/Ort:
.....

Geburtsdatum:

Besoldungs-/Entgeltgruppe: Teilzeit: nein / ja,
Wochenstunden

Finanzamt: Geworben durch:
.....

private eMail: Telefon:
.....

Die auf der Rückseite abgedruckte Datenschutzinformation der DEUTSCHEN STEUER-GEWERKSCHAFT Landesverband Hamburg e.V. habe ich gelesen und zur Kenntnis genommen.

.....
(Ort)

(Datum)

(Unterschrift)

SEPA-Lastschriftmandat

Mit meiner Unterschrift ermächtige ich die DSTG, den Mitgliedsbeitrag vierteljährlich (05.02., 05.05., 05.08. und 05.11.) mittels Lastschrift vom unten angegebenen Konto einzuziehen. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Instituts keine Verpflichtung zur Einlösung.

Kontoinhaber: Bank:

IBAN: ----- BIC: -----

.....
(Ort)

(Datum)

(Unterschrift)

Datenschutzinformation nach Art. 13 Abs. 1 und 2 DSGVO des DSTG LV Hamburg e.V.

Verantwortliche Person/en und Datenschutzbeauftragter

Für die Einhaltung des Datenschutzes im Rahmen der nachfolgend beschriebenen Verarbeitung personenbezogener Daten durch den DSTG LV Hamburg e.V. ist der Landesvorsitzende Thomas Kuffer verantwortlich. Er ist erreichbar über die Landesgeschäftsstelle im An der Alster 6, 20099 Hamburg, Tel. 040/37501080, E-Mail: Thomas.Kuffer@dstg-hamburg.de. Zum Datenschutzbeauftragten ist Niels Vogel bestellt worden. Er ist erreichbar über die Landesgeschäftsstelle im An der Alster 6, 20099 Hamburg, Tel. 040/37501080, E-Mail Niels.Vogel@dstg-hamburg.de.

Inhalt, Zweck und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Zur satzungsgemäßen Durchführung der Mitgliedschaft erfasst der DSTG LV Hamburg e.V. nach Art. 6 Abs. 1 b) DSGVO von jedem Mitglied die auf der Vorderseite erhobenen Daten und verarbeitet diese personenbezogenen Daten in dem gewerkschaftseigenen EDV-System. Jedem Mitglied wird dabei eine Mitgliedsnummer zugeordnet. Die personenbezogenen Daten werden dabei durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen vor der Kenntnisnahme Dritter geschützt.

Übermittlung der Daten an Dachverbände

Der DSTG LV Hamburg e.V. ist Mitglied der Deutschen Steuer-Gewerkschaft sowie des dbb beamtenbund und tarifunion. Neu eingetretene Mitglieder werden mit Vor- und Nachnamen an diese Dachverbände mitgeteilt. Bei Mitgliedern mit besonderen Aufgaben (z.B. Vorsitzende und Funktionsträger) werden zusätzlich die Bezeichnung ihrer gewerkschaftlichen Funktion und ihre Kontaktdaten mitgeteilt.

Veröffentlichung von Mitgliedsdaten und gewerkschaftsinterne Weitergabe

Die Landesleitung macht besondere Ereignisse der gewerkschaftlichen Arbeit, insbesondere Veranstaltungen, Ehrungen und Feierlichkeiten an den schwarzen Brettern der Gewerkschaft in den Dienststellen im Bereich der Steuerverwaltung der Freien und Hansestadt Hamburg sowie in den Mitgliedszeitschriften „DSTG Magazin“ und im Rundschreiben des DSTG LV Hamburg e.V sowie den Newslettern der DSTG Hamburg auf der Webseite www.dstg-hamburg.de und auf der Facebookseite der Gewerkschaft bekannt. Dabei können personenbezogene Mitgliederdaten, insbesondere der volle Name, veröffentlicht werden. Mitgliederverzeichnisse werden, auch auszugsweise, nur an Vorsitzende und sonstige Funktionsträger ausgehändigt, deren besondere Funktion die Kenntnis der Mitgliederdaten erfordert. Macht ein Mitglied geltend, dass er die Mitgliederliste zur Wahrnehmung seiner satzungsmäßigen Rechte benötigt, händigt die Landesleitung die Liste nur gegen die schriftliche Versicherung aus, dass die Adressen nicht zu anderen Zwecken verwendet werden.

Dauer der Speicherung

Bei Beendigung der Mitgliedschaft werden nicht länger benötigte personenbezogene Daten des Mitglieds, vorbehaltlich gesetzlicher Aufbewahrungspflichten, gelöscht. Ist die Aufbewahrung der personenbezogenen Daten des ehemaligen Mitglieds gesetzlich vorgeschrieben, tritt an die Stelle der Löschung eine Sperre.

Rechte des Mitglieds

Das Mitglied hat gegenüber der/dem Verantwortlichen jederzeit das Recht,

- a) Auskunft über die gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen (Art. 15 DSGVO),
- b) die unverzügliche Berichtigung unrichtig gespeicherter personenbezogener Daten zu verlangen (Art. 16 DSGVO)
- c) und die unverzügliche Löschung von nicht mehr benötigten persönlichen Daten zu verlangen bzw. die Sperrung zu verlangen, wenn gesetzliche Aufbewahrungspflichten eine Löschung verhindern (Art. 17 DSGVO).

Das einzelne Mitglied kann gegenüber der Landesleitung einer Veröffentlichung seiner Daten jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widersprechen. Im Falle des Widerspruches unterbleiben in Bezug auf das widersprechende Mitglied weitere Veröffentlichungen. Personenbezogene Daten des widersprechenden Mitglieds werden von der Homepage des DSTG LV Hamburg e.V entfernt. Der DSTG LV Hamburg e.V benachrichtigt die oben genannten Dachverbände von dem Widerspruch des Mitglieds.

Gender Pension Gap

59%
der Beschäftigten im ÖD
sind Frauen

50%
der Frauen arbeiten
in Teilzeit

20%
Niedrigere Pension
als Männer

Der öffentliche Dienst in Deutschland gilt seit jeher als Vorreiter in Sachen Gleichstellung. Doch ein genauer Blick auf die Versorgung im Alter offenbart ein klares Ungleichgewicht: Auch hier klafft eine deutliche Lücke zwischen den Pensionsansprüchen von Männern und Frauen – der sogenannte Gender Pension Gap. Gemeint ist die Differenz in den durchschnittlichen Renten- bzw. Pensionsbezügen der Geschlechter. Selbst bei Beamten, deren Versorgungssystem als besonders stabil gilt, bleibt diese Ungleichheit bestehen – wenn auch häufig weniger sichtbar. Rund 59 Prozent der Beschäftigten im öffentlichen Dienst sind Frauen. Das unterstreicht nicht nur ihre zentrale Rolle für das Funktionieren staatlicher Strukturen, sondern auch das Potenzial gezielter Maßnahmen zur Schließung der Versorgungslücke.

Trotz dieser zahlenmäßigen Stärke sehen sich viele Frauen im öffentlichen Dienst mit strukturellen Nachteilen konfrontiert. Zu den Hauptursachen zählen Erwerbsunterbrechungen – etwa durch Elternzeit oder die Pflege von Angehörigen –, die sich direkt auf die Höhe der späteren Pension auswirken. Ein weiterer Faktor: Rund 84 Prozent aller Teilzeitbeschäftigten im öffentlichen Dienst sind Frauen – ein klares Zeichen für die nach wie vor ungleiche Verteilung familiärer Sorgearbeit.

Doch worauf kommt es am Ende wirklich an? Auf die konkrete Höhe Ihrer Versorgung! Viele Beschäftigte im öffentlichen Dienst – auch Beamte – kennen ihre tatsächlichen Versorgungsansprüche nicht. Als exklusiver Partner der DSTG Hamburg bieten wir Ihnen deshalb die Möglichkeit, Ihre persönlichen Ansprüche professionell, individuell und selbstverständlich kostenfrei berechnen zu lassen.

Nutzen Sie diese Chance für mehr Transparenz – und für eine solide Grundlage Ihrer finanziellen Zukunft.

Scannen Sie einfach den QR-Code oder melden Sie sich direkt unter den Kontaktdaten, um Ihre persönliche und kostenfreie Versorgungsauswertung zu beantragen. Ihr Patrick Dethloff



Scan me



DBV

Patrick Dethloff
Bramfelder Straße 123
Tel: 040 / 611 39 200
E-Mail: patrick.dethloff@dbv.de



DEUTSCHE STEUER-GEWERKSCHAFT
Landesverband Hamburg

DSTG Landesverband Hamburg
An der Alster 6
20099 Hamburg
Telefon: 040/37 50 10 80/81
Fax: 040/37 50 10 82
E-Mail: buero@dstg-hamburg.de

DSTG – die einzige
Fachgewerkschaft der
Finanzverwaltung

wir setzen uns ein für:

- Angemessene und gerechte Besoldung und Tariflöhne für alle Beschäftigten
- Sicherung der Altersversorgung
- Gesundheitsförderung
- Aufgabengerechte Personalausstattung
- Optimale Arbeitsbedingungen mit moderner Ausstattung in Technik und Arbeitsmitteln
- Verbesserung der Ausbildung und Übernahme der Nachwuchskräfte
- Verbesserung der Aufstiegschancen
- Kontinuierliche Aus- und Fortbildung
- Steuergerechtigkeit und -vereinfachung

Redaktion: Thomas Kuffer, Silke Lange,
Tanja Degner, Silke Johannsen und Jan
Asmussen

Mitgliederdaten

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

bei jedem von uns kommt es mal vor, dass wir etwas vergessen oder nicht zeitnah auf dem Zettel hatten. Dies gilt insbesondere bei einem Wohnungswechsel oder der Änderung der Bankverbindung.

Wir möchten Sie deshalb bitten, bei Fragen wie:

- Hat sich die Bankverbindung für den Beitragseinzug geändert?
- Bin ich umgezogen?
- Bin ich befördert worden?
- Hat sich meine Teilzeit geändert oder arbeite ich wieder Vollzeit?
- Arbeite ich nun in Teilzeit?

auch an Ihre DSTG zu denken, denn wir sind abhängig von Ihren Mitteilungen. Daher informieren Sie entweder die DSTG-Geschäftsstelle (Kontakt Daten s.o.) oder die Leitung Ihres Ortsverbandes über etwaige Veränderungen. Bei Teilzeit reichen Sie bitte auch immer die Genehmigung der Finanzbehörde ein.

Für Kolleginnen und Kollegen, die in den Ruhestand gehen, hier noch der Hinweis auf die Möglichkeit der Beitragsreduzierung, wenn Ihre Pension, aufgrund von vorheriger Teilzeit etc., niedriger ist. Dies geschieht jedoch nur auf Antrag. Dem Antrag fügen Sie bitte die Mitteilung über die Festsetzung der Versorgungsbezüge bei.